



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 28.10.14

8-Wochen-Praktikum im Berliner Büro von Bettina Hagedorn: Jakob Domke aus Stockelsdorf hautnah am politischen Geschehen

*In der Anlage finden Sie ein Foto von Jakob Domke und
Bettina Hagedorn zur freien Verwendung*

Interessanter und spannender kann man seine Semesterferien kaum verbringen: Zwei abwechslungsreiche Monate lang absolvierte der gebürtige Stockelsdorfer Jakob Domke ein Praktikum im Bundestagsbüro der ostholsteinischen SPD-Bundestagsabgeordneten Bettina Hagedorn. Nun kehrt der 22-Jährige nach Frankfurt am Main zurück, um sein Politikwissenschafts- und Volkswirtschaftsstudium an der Goethe-Universität fortzusetzen.

Bettina Hagedorn: „**Jakob hat für sein Praktikum den perfekten Zeitpunkt ausgewählt: Er konnte mich während der Haushaltswochen im Deutschen Bundestag bei vielen Terminen begleiten und vor allem die viertägigen Haushaltsdebatten im Bundestag ‚live‘ auf der Tribüne verfolgen – auch meine beiden je 15-minütigen Reden zur Generaldebatte mit der Kanzlerin und die Aussprache zum Verkehrshaushalt. In meinem Büroteam hat Jakob miterlebt, wie arbeitsreich, herausfordernd und oft hektisch die inhaltliche Vorbereitung für die vielen Termine ist und er durfte dabei selbst aktiv mitwirken. Ich freue mich über die politisch interessierten jungen Menschen, die die Chance wahrnehmen, bei einem Praktikum in Berlin einen Blick in die Arbeitsabläufe des Deutschen Bundestags zu werfen und dabei hautnah mitzerleben, wie Poli-**

tik gemacht wird. Ich hoffe, dass Jakob dieses Interesse weiter verfolgt, denn wir brauchen junge Menschen, die motiviert und offen sind und künftig bereit, für die nächste Generation Verantwortung zu übernehmen!“

Das Praktikum bot dem Ostholsteiner ganz verschiedene Einblicke. So lernte er in seiner Zeit in Berlin vom 1. September bis 24. Oktober zum einen die alltägliche Büroarbeit mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern kennen und konnte diese bei ihrer inhaltlichen Arbeit tatkräftig unterstützen. Des Weiteren bot ihm das umfangreiche Praktikantenprogramm der SPD-Bundestagsfraktion viele spannende Gespräche mit führenden Politikern, zum Beispiel mit Außenminister Frank-Walter Steinmeier über brisante außenpolitische Themen, etwa den Ukraine-Konflikt oder den Vormarsch der IS-Truppen in Syrien, oder auch mit Bundestagspräsident Norbert Lammert über den deutschen Parlamentarismus im internationalen Vergleich. Besonders aufregend waren jedoch die Gelegenheiten, Bettina Hagedorn im Haushalts- und Rechnungsprüfungsausschuss „hinter verschlossenen Türen“ in Aktion zu sehen. Bei leidenschaftlichen, aber stets sachlichen Debatten ermöglichte sich dem Studenten ein einmaliger Einblick in die tatsächliche politische Arbeit. Ebenso außergewöhnlich war die Gelegenheit beim Gespräch zwischen Bettina Hagedorn, weiteren Rechnungsprüfungsausschussmitgliedern und einer Delegation des Haushaltsausschuss aus Tansania dabei zu sein. Die tansanischen und deutschen Abgeordneten tauschten sich gut eine Stunde über ihre Erfahrungen und Erfolge der Rechnungsprüfung aus.

Neben informativen Führungen und Diskussionsrunden in Bundesministerien und Botschaften nutzte Jakob Domke die Gelegenheit, in der Landesvertretung Schleswig-Holsteins am Arbeitsfrühstück der neun SPD-Abgeordneten aus Schleswig-Holstein teilzunehmen, bei dem als Gast auch der SPD-Landesvorsitzende Ralf Stegner anwesend war.

Seine eigenen Eindrücke der Zeit fasst Jakob Domke folgendermaßen zusammen: **„Direkt vor Ort politische Prozesse verfolgen zu können war wahnsinnig spannend. Im Vergleich zu dem, was ich theoretisch im Studium gelernt habe, bot das eine tolle Erweiterung. Die Debatten in den Ausschüssen und die vorbereitende Büroarbeit ermöglichten mir eine ganz neue Perspektive auf die Bundespolitik. Besonders in aktuelle Verkehrsthemen bekam ich einen**

Einblick aus nächster Nähe und konnte sehen, wie sich für wichtige Themen aus Schleswig-Holstein und auch speziell Ostholstein eingesetzt wird. Mit Politikern an einem Tisch zu sitzen und diese „ohne Blatt vorm Mund“ reden zu hören, war sehr beeindruckend. Der Umgangston war entspannter, die Qualität des Gesagten aber immer noch genauso hoch. Das Praktikum hat mein Interesse am politischen Geschehen und den Abläufen dahinter noch verstärkt. Die Zeit ist wie im Flug vergangen!“